



2024

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im August 2024

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
------------------------------------------	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im August 2024 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im August 2024 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2008	939	752	268 538	467	642	133	339	
2009	874	714	244 881	432	627	106	335	
2010	925	780	262 759	452	662	128	345	
2011	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371	
2012	1 016	979	312 455	528	867	124	364	
2013	1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386	
2014	Monats-	1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015	> durch-	1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016	schnitt	1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2019		993	1 326	423 390	515	1 119	113	365
2020		1 056	1 395	443 825	554	1 173	104	398
2021		1 221	1 575	526 718	628	1 319	121	472
2022		1 097	1 498	558 960	536	1 237	130	431
2023		808	1 089	430 382	303	835	124	381
2022	August	1 280	1 660	580 064	633	1 449	153	494
	September	1 026	1 263	480 410	483	884	121	422
	Oktober	936	1 029	396 278	403	772	133	400
	November	984	1 213	467 952	437	967	134	413
	Dezember	834	1 148	890 906	385	984	104	345
2023	Januar	1 016	1 421	495 052	454	1 111	117	445
	Februar	738	1 138	385 846	289	924	99	350
	März	808	1 121	397 949	327	899	88	393
	April	781	1 318	489 226	292	968	119	370
	Mai	855	1 397	530 174	285	1 200	143	427
	Juni	883	1 130	422 416	311	850	147	425
	Juli	937	1 141	469 781	374	840	136	427
	August	792	915	370 369	294	696	150	348
	September	720	864	418 121	258	589	114	348
	Oktober	787	1 033	491 234	274	830	131	382
	November	723	908	307 659	258	661	120	345
	Dezember	655	686	386 752	219	448	120	316
2024	Januar	693	1 065	457 054	247	740	125	321
	Februar	704	753	419 802	242	564	116	346
	März	711	877	350 143	245	640	104	362
	April	813	1 120	443 458	284	724	128	401
	Mai	719	907	387 120	269	681	96	354
	Juni	700	924	357 278	250	697	105	345
	Juli	837	955	466 112	293	735	126	418
	August	714	928	372 367	272	641	106	336
2023	Januar – August	6 810	9 581	3 560 813	2 626	7 488	999	3 185
2024	Januar – August	5 891	7 529	3 253 334	2 102	5 422	906	2 883
	Veränderung %	- 13,5	- 21,4	- 8,6	- 20,0	- 27,6	- 9,3	- 9,5

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	2	2,2	-	0,2	1 349	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	22	21,9	31	27,3	4 953	7	7	11	14,6	3 251
Koblenz, St.	14	8,8	75	41,8	10 313	3	15	34	24,8	5 176
Landau i. d. Pf., St.	11	- 0,6	8	10,5	2 047	2	2	2	4,3	445
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	- 10,2	24	23,4	39 085	4	10	21	18,4	4 594
Mainz, St.	26	26,4	60	53,2	21 341	6	15	28	26,9	7 115
Neustadt a. d. Weinstr., St.	8	27,7	11	12,1	3 856	4	8	11	11,7	3 171
Pirmasens, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speyer, St.	6	- 16,1	20	17,9	4 853	-	-	-	-	-
Trier, St.	9	5,8	10	9,2	4 891	3	4	8	7,3	2 489
Worms, St.	10	1,9	17	14,0	3 664	3	5	11	11,0	2 230
Zweibrücken, St.	9	9,6	2	3,1	3 375	2	1	2	3,1	691
Ahrweiler	19	18,9	20	19,9	9 149	10	8	16	15,7	4 477
Altenkirchen (Ww.)	16	87,4	10	7,1	6 159	5	5	6	7,9	2 062
Alzey-Worms	31	37,6	29	32,0	21 111	18	13	27	28,9	7 211
Bad Dürkheim	30	12,7	28	43,4	10 462	13	19	26	37,3	7 882
Bad Kreuznach	33	4,4	75	60,7	12 214	16	21	48	44,7	9 733
Bernkastel-Wittlich	18	5,7	17	16,0	5 596	8	8	14	15,0	3 786
Birkenfeld	18	15,4	13	19,7	5 138	6	7	11	14,0	3 415
Cochem-Zell	11	8,1	25	21,2	13 305	3	7	18	16,3	12 000
Donnersbergkreis	5	0,1	3	5,1	752	1	1	2	2,9	377
Eifelkreis Bitburg-Prüm	41	26,5	29	32,1	12 523	16	16	19	25,1	8 298
Germersheim	26	67,4	24	24,0	16 362	7	13	19	20,8	4 272
Kaiserslautern	20	20,1	25	32,5	10 361	13	16	25	31,4	7 121
Kusel	16	5,1	13	14,3	5 182	6	7	11	13,1	3 174
Mainz-Bingen	38	58,8	38	41,8	14 944	13	21	31	36,0	10 107
Mayen-Koblenz	43	47,7	50	59,3	22 410	16	27	44	51,5	12 478
Neuwied	47	42,1	61	61,1	19 779	18	25	49	49,1	11 210
Rhein-Hunsrück-Kreis	30	28,1	38	40,2	13 799	13	18	35	35,4	8 252
Rhein-Lahn-Kreis	21	29,8	25	23,1	7 446	8	11	22	20,1	5 662
Rhein-Pfalz-Kreis	16	3,7	19	27,3	6 947	8	10	8	17,4	4 253
Südliche Weinstraße	20	37,8	29	25,0	17 028	6	11	26	20,4	6 888
Südwestpfalz	10	3,1	10	15,4	4 145	5	7	10	14,3	3 941
Trier-Saarburg	21	7,5	37	29,4	8 980	10	9	14	17,6	4 642
Vulkaneifel	11	19,2	10	2,8	2 861	-	-	-	-	-
Westerwaldkreis	45	127,0	42	46,9	25 987	19	18	32	35,4	9 128
Rheinland-Pfalz	714	791,3	928	912,8	372 367	272	365	641	692,3	179 531
kreisfreie Städte	128	77,2	258	212,7	99 727	34	66	128	122,1	29 162
Landkreise	586	714,1	670	700,1	272 640	238	299	513	570,3	150 369

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	6	5	7	2 551	1	26	29,2	-	610
Koblenz, St.	1	1	2	457	2	6	12,0	-	2 040
Landau i. d. Pf., St.	2	2	2	445	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	3	2	3	610	-	-	-	-	-
Mainz, St.	3	5	4	2 971	1	7	18,0	7	9 656
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	4	3	1 766	1	12	20,9	-	600
Pirmasens, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Trier, St.	2	3	2	1 539	1	1	2,7	-	800
Worms, St.	2	1	2	780	1	0	1,0	-	4
Zweibrücken, St.	2	1	2	691	1	7	9,9	-	506
Ahrweiler	9	7	10	3 522	4	8	14,7	2	3 700
Altenkirchen (Ww.)	5	5	6	2 062	3	78	82,8	-	3 126
Alzey-Worms	16	10	18	5 321	5	13	23,1	1	6 777
Bad Dürkheim	11	13	12	5 882	2	2	3,2	-	308
Bad Kreuznach	14	10	15	5 633	1	4	6,3	-	250
Bernkastel-Wittlich	7	5	8	2 486	4	1	2,6	-	210
Birkenfeld	5	6	6	2 555	5	9	13,7	-	641
Cochem-Zell	2	5	3	10 450	4	7	10,2	-	290
Donnersbergkreis	1	1	2	377	1	0	0,6	-	35
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	16	19	8 298	8	9	15,5	-	1 113
Germersheim	4	4	6	1 741	6	25	48,7	-	8 281
Kaiserslautern	10	10	13	4 630	3	7	11,4	-	380
Kusel	5	4	5	1 829	2	2	5,0	-	630
Mainz-Bingen	9	8	10	4 597	5	34	32,3	-	2 130
Mayen-Koblenz	15	17	16	8 494	7	21	36,4	-	7 991
Neuwied	14	14	19	6 155	7	16	28,0	-	5 608
Rhein-Hunsrück-Kreis	11	12	14	5 942	4	4	7,3	-	204
Rhein-Lahn-Kreis	7	6	7	3 062	4	14	24,5	-	1 100
Rhein-Pfalz-Kreis	8	10	8	4 253	2	2	3,3	-	1 554
Südliche Weinstraße	4	3	5	1 825	3	28	31,0	-	4 250
Südwestpfalz	4	4	4	2 021	2	1	1,3	-	86
Trier-Saarburg	10	9	14	4 642	4	2	4,3	-	170
Vulkaneifel	-	-	-	-	5	11	20,7	-	1 782
Westerwaldkreis	16	13	18	6 263	7	105	97,3	3	10 047
Rheinland-Pfalz	227	217	265	113 850	106	464	617,9	13	74 879
kreisfreie Städte	24	23	27	11 810	8	61	93,7	7	14 216
Landkreise	203	194	238	102 040	98	403	524,2	6	60 663

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	EUR	EUR	EUR
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	272	365	171,5	641	692,3	179 531	660	2 593	492
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	189	170	82,1	189	317,7	92 111	487	2 900	541
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	38	47	19,5	76	86,1	21 739	572	2 525	466
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	45	148	70,0	376	288,6	65 681	1 460	2 276	443
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	16	55	30,9	119	97,1	22 907	1 432	2 359	414
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	33	102	51,0	246	192,6	45 695	1 385	2 372	448
davon									
Wohnungsunternehmen	25	91	43,5	217	173,2	39 941	1 598	2 306	439
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	8	11	7,5	29	19,5	5 754	719	2 958	523
Private Haushalte	237	259	119,0	384	490,5	131 676	556	2 685	509
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	1,5	11	9,2	2 160	1 080	2 343	508
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	106	464	617,9	13	16,9	74 879	706	1 212	162
davon									
Anstaltsgebäude	1	2	2,8	-	-	1 050	1 050	3 750	635
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	7	18,2	7	8,8	9 674	4 837	5 310	1 298
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	39	57,4	3	4,3	5 197	472	905	134
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	73	385	478,2	-	-	37 948	520	794	99
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	7	97	122,3	-	-	4 692	670	384	48
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	29	255	285,1	-	-	21 957	757	770	86
Hotel- und Gaststättengebäude	2	11	22,2	-	-	5 367	2 684	2 421	472
Sonstige Nichtwohngebäude	19	31	61,3	3	3,8	21 010	1 106	3 430	672
darunter: ausgewählte Infrastrukturalgebäude	18	42	88	3	4	25 021	1 390	2 729	596
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	15	40	71,2	-	-	21 539	1 436	3 025	544
Unternehmen	45	399	490,6	10	13,0	45 528	1 012	928	114
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	11	39	57,4	3	4,3	5 197	472	905	134
Produzierendes Gewerbe	12	196	199,6	-	-	11 347	946	568	58
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22	164	233,5	7	8,8	28 984	1 317	1 241	176
Private Haushalte	45	23	53,8	3	3,8	6 308	140	1 173	272
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	2,3	-	-	1 504	1 504	6 511	1 074

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.